



Binz



Ebmingen



Maur



Üessikon



Aesch

Was man aus einer Kugel alles machen kann

Ausstellung in der Werkalerie Maur zugunsten der Gentiana Primary School

Kugeln können sehr unterschiedlich aussehen und einen völlig unterschiedlichen Sinn haben. Das zeigen die in der Werkalerie ausgestellten Objekte Maurmer Kunstschaffender. Ein Film von Felix Karrer informiert über die Schule, der der Erlös zufließt.

Kirsten Moldenhauer

«Wir wollten etwas machen, was die Leute aus der Gemeinde zusammenbringt», sagte die Leiterin der Werkalerie Maur, Franziska Oberholzer, an der Vernissage der aktuellen Ausstellung. 15 Kunstschaffende und die Kinder der Kindergartenklasse von Brigitte Leonhardt aus Maur beteiligten sich. Insgesamt haben sie 85 Kugeln zum Thema «Die etwas andere Kugel – oder alle auf der gleichen Kugel» geschaffen. Entstanden sind Vasen, Leuchten, Schalen, Windlichter und Skulpturen aus Draht, Ton, Filz und anderen Materialien. Dargestellt werden ganz unterschiedliche Themen.

Weihnachtlich muten drei schwere, metallisch aussehende Tonkugeln von Franziska Oberholzer an. Sie sind mit Motiven aus der Weihnachtsgeschichte verziert. Schön dekoriert hatte Franziska Oberholzer die bunten Filzkugeln der



Massgeblich an der Realisation der Ausstellung beteiligt: (v.l.n.r.) Kulturkommissionsmitglied Marianne Vögeli, Dokumentarfilmer Felix Karrer, Galeristin Franziska Oberholzer. (Foto: kim)

Kindergärtler aus der Klasse von Brigitte Leonhardt aus Maur. Sie hängen alle an einem grossen Zweig unter der Decke. Besonders extravagant sind die bunten, an Collagen erinnernden Kugeln von Margot Güttinger, in eine ist gar eine Barbiepuppe eingearbeitet.

Die Einnahmen werden gespendet

«Durch diese Kugeln von Margot Güttinger entstand die Idee zu dem Ausstellungsthema», erzählt Marianne Vögeli. Mit ihr als Vertreterin der Kulturkommission Maur hatte sich der Vorstand des Vereins Werkalerie Maur zusammengesetzt auf der Suche nach einem geeigneten Thema für eine Weihnachtsausstellung. Die Idee, die Einnahmen aus dem Verkauf der Objekte einer wohltätigen Organisation zu spenden, fand guten Anklang bei den Kunstschaffenden. Zufließen wird der Gewinn der Gentiana Primary School in Nairobi. Der in Nairobi lebende Journalist Peter Baumgartner – der als Korrespondent für den *Tages-Anzeiger* jahrzehntelang aus Kenia berichtete – hat sich der Schule angenommen. Der Zufall wollte es, dass der Dokumentarfilmer Felix Karrer dieses Jahr seinen Freund Peter Baumgartner und die Schule besuchen wollte. Er nutzte die Gelegenheit und drehte einen Dokumentarfilm über die Schule.

Fortsetzung auf Seite 2

Gentiana Primary School

Die Gentiana Primary School ist eine private Primarschule im Slum von Kawangware am Stadtrand von Nairobi. Sie steht ausschliesslich Kindern der Ärmsten, Aids-Waisen sowie intellektuell weniger begabten Kindern offen, die in den staatlichen Schulen mit ihren überfüllten Klassen (zwischen 60 und 90 Kinder) keine Chancen haben. Die Kinder leben in der Enge des Slums meist zusammen mit zirka zehn bis zwölf weiteren Familienangehörigen in einem Raum. Es gibt kein fließend Wasser und keinen Strom. Zurzeit besuchen 332 Kinder zwischen sechs und zwanzig Jahren die Schule, in Klassen mit 20 bis 25 Kindern. Die Kinder erhalten morgens und mittags Essen sowie sämtliche Schulmaterialien. Der Schule ist ein Stipendienpro-

gramm für Aids-Waisen und Kinder aus zerrütteten Familien angegliedert, welche sich für die nächsthöheren Sekundarschulen qualifizieren. Ferner werden ein Beratungsdienst für Eltern und Kinder, ein Pflegekinderdienst sowie ein nach europäischem Muster organisiertes Lehrlingsausbildungsprogramm betrieben. Die Schule wird durch Spenden aus der Schweiz und Deutschland finanziert. Träger ist die in Kenia registrierte Nicht-Regierungs-Organisation Gentiana Development Network sowie der in der Schweiz registrierte Verein Freundinnen und Freunde der Gentiana Primary School Nairobi. Rund 150 000 Franken bringen die Trägerorganisationen jedes Jahr zusammen, um die Ausbildung der Kinder weiter zu gewährleisten.

Zur Gemeindeversammlung.....Seite 5

Was SVP und SP meinen.

Dieser beeindruckende Kurzfilm mit Wortbeiträgen von Peter Baumgartner, Mitgliedern des Ausbildungsteams und von Kindern ist in der Werk Galerie erstmals zu sehen. Otto Dudle, ein Mitglied des Vorstands des schweizerischen Trägervereins, berichtete bei der Vernissage von der Schule.

Jeder hat seine eigene Vorstellung von der Kugel

Der Binzmer Künstler Yvan Pestalozzi schuf mehrere wie kleine Bomben aussehende «Lichtkugeln» und ein Erdenlicht. Die Maurmerin Vreni Senn zeigt zwei für sie typische, eher schlaksige Gestalten aus Metall: König und Königin mit Kugeln. Ruth Baldinger fungierte die Kugeln zu kugelrunden Schafen um und Hanna Bertschinger schuf diverse Windlichter und Vasen. Tierisch

schön sind die Kugeln von Susanne Kozma. Sie schuf zwei Kugeln zu den Themen «Wohin ist das Wasser?» und «Wohin ist das Eis?». Die Kugeln erinnern an die Weltkugel, die eine ist mit einem Zebra und die andere mit einem Eisbären versehen. Filigran sind die aus Draht geformten Kugelobjekte von Heidi Spring. Auch Ruth Kengelbacher verwandte Draht für ihre Kugeln, nur ist dieser wesentlich feiner. Einige der Kugeln fanden schon ihre Abnehmer; es sind aber auch noch welche zu haben!

Öffnungszeiten

Sonntag, 9. Dezember, 16 bis 18 Uhr
Sonntag, 16. Dezember, 16 bis 18 Uhr
(Adventsfenster mit Apéro)
Freitag, 21. Dezember, 16 bis 19 Uhr



Drahtobjekte von Heidi Spring und im Vordergrund zwei Metallskulpturen von Vreni Senn.

(Foto: kim)

Die Satzmeisterschaft der Gilde Gutenberg

Ein besonderer «Wettkampf» fand im Burgkeller statt

Was hat eine «Jungfrau» mit dem Buchdruck zu tun? Am Wettstreit um den Satzmeister vom 1. Dezember war die Antwort zu erfahren.

Alljährlich zur Adventszeit treffen sich in der Druckwerkstatt im Burgkeller ein Dutzend ehemaliger Schriftsetzer und Buchdrucker des Vereins Gilde Gutenberg zum Wettstreit um den Satzmeister. Bei diesem spannenden Wettbewerb geht es darum, innerhalb einer festgesetzten Zeit so viele Buchstaben und Zeilen wie möglich von Hand zu setzen. Die Mitglieder mit Gautschbrief – sie alle haben noch den traditionellen Beruf des Buchdruckers oder Schriftsetzers gelernt – treten in Gruppen gegeneinander an und demonstrieren, mit welchem handwerklichen Geschick noch zu Zeiten vor dem Einzug des Computers gearbeitet wurde.

Gewonnen hat Bruno Steiner

Der Sieger Bruno Steiner (alias Duktus) schaffte es, innerhalb von 15 Minuten fünf Zeilen auf einer Breite von 9 cm (20 Cicero) – das sind in diesem Fall 260 Buchstaben – fehlerfrei oder, wie es im Fachjargon heisst, «Jungfrau» zu setzen. Der neu erkorene Satzmeister wurde mit einer Flasche Blauburgunder der Marke «Gautschwii» aus dem Rebhut eines Gildemitglieds aus dem Fricktal belohnt.

Natürlich kam bei dieser internen Veranstaltung auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Bei Wurst und Kartoffelsalat und dem vereinseigenen Gautschwii fand anschliessend die Rangverkündigung mit entsprechendem Kommentar des Korrektors statt. Es ist diesen ehemaligen Gesellen und Gesellen zu verdanken, dass dieser ehrwürdige Beruf bis heute leben-

dig geblieben ist und interessierte Besucher erleben können, wie seit der Erfindung Gutenbergs bis ca. 1980 in den Druckereien noch hart von Hand gearbeitet wurde.

Wer ist die Gilde Gutenberg?

Es ist eine 1995 gegründete Vereinigung von Freunden und Interessierten der schwarzen Kunst, die sich die Erhaltung der Kenntnisse und Fertigkeiten der traditionellen Berufe der Buchdruckkunst Gutenbergs zum Ziel gesetzt hat. Dies geschieht anhand von Vorführungen für interessierte Besucher, Kursen für Polygrafenlehrlinge an der Fachschule,

Vorträgen, Veranstaltungen, Gautschfeiern sowie mit der Herausgabe von Publikationen. Seit dem Herbst 2004 betreibt die Gilde Gutenberg eine kleine, aber feine Druckwerkstatt im Keller der Burg Maur und demonstriert den Museumsbesuchern jeden ersten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr die ehrenwerte Buchdruckkunst.

Interessierte für eine Führung in der Druckwerkstatt oder an weiteren Informationen über die Gilde Gutenberg wenden sich an: François G. Haeberli, Postfach 1202, 8700 Küsnacht, Telefon 044 911 07 22 oder fghaeberli@francomedia.ch.

François G. Haeberli



«Jungfrau» setzen, bedeutet fehlerlos.

(Foto: zvg)

Adventseinstimmung auf dem Bergerhof

Der Weihnachtsmarkt wurde sogar vom Samichlaus samt Schmutzli und Esel besucht

sl. Von Donnerstag bis Samstag fand der stimmungsvolle Adventsmarkt auf dem Bergerhof in der Wannwis statt. Kinder zog es am Freitag gegen 17 Uhr sofort zum Lebkuchenstand. Dort durften die Kleinen, unterstützt durch die Jungschar Zündhölzli, kleine Lebkuchenherzen oder Lebkuchensterne mit farbigem Zucker verzieren. Die einen machten sofort üppig Gebrauch von den Silberkugeln und all dem Zuckerzeug und hie und da landete das Dekomaterial im Mund statt auf dem Lebkuchen. Andere überlegten und zögerten, bevor sie ans Werk gingen.

Nach einem Klingeln liessen jedoch alle alles stehen und liegen, denn das Läuten konnte nur bedeuten, dass der Samichlaus eintraf. Er kam im roten Kleid mit langem weissem Bart. Hinter ihm trat der Schmutzli auf den Hof und was war das? Da führte er doch einen hübschen, braven Esel hinter sich her, der auf seinem Rücken in zwei Körben feine Sachen transportierte. Die einen Kinder stürzten sich sofort auf den Klaussack – der Samichlaus hatte Mühe, sie davon abzuhalten. Erst wollte er doch mit den Kindern reden und ein Sprüchlein hören. Andere, vor allem Mädchen, wollten nicht aufhören, den kleinen Esel zu streicheln.

Der Adventsmarkt auf dem Bergerhof oberhalb von Maur lockte auch dieses Jahr an allen drei Tagen viele Besucher an. Die Erwachsenen deckten sich an den Ständen mit vielen feinen Sachen ein, sei es Fruchtbrot, Tüggel, Guetsli oder gebrannte Wasser von der Brennerei Kunz aus der Forch. Am liebevoll gestalteten Stand des Zollingerheims Forch gab es wunderschöne selbstgebastelte oder gestrickte Krippenfiguren, goldene Sterne und vieles mehr. In der Scheune lockten wunderschöne Adventsarrangements –



Besonders schön war der Stand des Zollingerheims Forch.

(Fotos: sl)

allein die Ausstellung war eine Augenweide. Geschaffen wurden die meisten Arrangements und Adventskränze von Nicole Berger, ihrer Mutter und ihrer Schwiegermutter. Erweitert wurde der Adventsmarkt dieses Jahr durch den Garten von Felix und Nicole Berger. Viele Kerzen und Lämpchen und riesige mit Tannenreisig verzierte Sterne umrahmten den neuen Naturschwimmteich. Ein sehr stimmungsvoller Garten, sowohl im Winter wie auch im Sommer. «Wir haben früher Gemüse im Garten angepflanzt, die Jungen machen heute so was», meinte der Vater von Felix, Ruedi Berger, lachend.

Wer müde und hungrig war, setzte sich in die gemütliche Festwirtschaft. Dort wurde bis spät in die Nacht gegessen, getrunken und geplaudert.



Sorgfältig wurden die Herzen und Sterne verziert.

40 Jahre GGA Maur

Jubiläumsfeier mit Fachtagung statt Volksfest

sl. Die GGA Maur beging am 22. November ihr 40-Jahr-Jubiläum mit einer anspruchsvollen Fachtagung im Loorensaal. Zum Thema «Multimedia-Infrastruktur im Wandel der Telekommunikation» referierten führende Experten.

Rund 150 Fachleute, Gäste, Partner und Grosskunden nahmen an der Fachtagung zum Jubiläum der GGA Maur im Loorensaal teil. Der Präsident der GGA Maur, Ueli Büchi, erklärte, dass man diese Form anstelle eines Zeltfestes mit Brot und Bratwurst gewählt habe. Falls das jemandem nicht genüge, habe er vor-

gesorgt und eine Bratwurst mit Brot mitgebracht. Niemand wollte davon kosten, aber nicht alle der acht Fachreferate sprachen das Publikum im vollbesetzten Loorensaal gleichermassen an. Es war eben viel «Fachchinesisch» dabei.

1967 mit 8 TV-Sendern gegründet

Ueli Büchi gab einen kurzen Geschichtsrückblick: Die GGA Maur wurde 1967 von Walter Heiz übernommen mit 41 Genossenschaftlern und acht TV-Sendern. Heute gehören zur GGA Maur die sieben Gemeinden Egg, Fällanden, Greifensee, Küsnacht, Maur, Schwerzenbach und Zu-

mikon. Damit versorgt sie 24 000 Haushalte mit Radio- und TV-Programmen. Hinzu kommt 1998 GGA-Web – der Internetdienst. Kabeltelefonie und Digital Phone folgten. Neu bietet die GGA auch HD-TV an. Der Geschäftsführer der GGA Maur, Beat Ambühl, zeigte auf, wie die GGA auf die neuen Herausforderungen wie HD-TV und Netzverbindungen reagiert. Moderiert wurde der Anlass von Stephan Oehen.

Neben den technischen und strategischen Erweiterungen steht 2008 auch ein Umzug an. Die GGA Maur zieht nächstes Jahr von Ebmatingen nach Binz um.

Lycée Français – eine Bereicherung für Maur?

Der Artikel in der *Maurmer Post* vom 30. 11. über den Landverkauf in der Looren an das Lycée Français zeigt uns strahlende Gesichter und viele schöne Ideen. Ich vermisse genaue Zahlen, die uns zu einem konkreten Bild verhelfen.

Auf der Basis von Zahlen aus der Internet-Site des Lycée sieht eine nüchterne Rechnung folgendermassen aus:

2007: 575 SchülerInnen aus 320 Familien (1,8 Kinder pro Familie)

2010: 800/440 (erwartet zum Einzug in Neubau)

später 1000/550 (Neubau konzipiert)

Rektor Drussel gibt uns zwei sich widersprechende Informationen anstelle konkreter Zahlen: «Die älteren Kinder kommen allein zur Schule» und «rund die Hälfte wird zur Schule gefahren». Kinder ab 12 Jahren machen ein Drittel der Schülerschaft aus.

Je nach Sichtweise sind das 220 bis 290 Mütter, die ihre Kinder im Auto zur

Schule bringen und wieder nach Hause fahren. Zusätzlich fahren 100 Lehrkräfte zur Schule. Das bedeutet am Morgen 540 bis 680 zusätzliche Fahrten zum bestehenden Verkehr innerhalb 30 Minuten (alle 3,3 Sekunden ein zusätzliches Auto). Am Nachmittag wiederholt sich dies, allerdings verteilt auf ca. 1½ Stunden.

Zu Beginn wird der grösste Teil dieser Fahrten aus dem Einzugsgebiet von Gockhausen erfolgen, also über die Binzmer Kreuzung und durch Ebmingen hindurch.

Später wird sich das Einzugsgebiet etwas verteilen, gleichzeitig wächst die Schule, auch Maur und vor allem Aesch werden durchfahren.

Ich übertreibe? Helfen Sie Ihrem Vorstellungsvermögen etwas nach und stellen Sie sich bitte an einem Schulumorgen zwischen 8 und 8.30 Uhr vor das Lycée in Gockhausen oder vor die Inter-Community School (ICS) in Zumikon/Waltikon.

Ich möchte unsere Behörden bitten, rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung im Juni eine professionelle Studie machen zu lassen zu folgenden Fragen:

- Wie sieht die Verkehrsentwicklung in konkreten Zahlen aus?
- Wo lassen sich die Familien in Zukunft nieder? Entlang der erhofften Buslinie?
- Wie entwickeln sich die Preise von Mieten und Häusern bzw. Boden?
- Wem nützt eine wahrscheinliche massive Preissteigerung?

Anhand einer solchen Studie lassen sich dann Vorteile gegen Nachteile abwägen. Meiner Meinung nach ist Uster sehr viel besser und vielfältiger erschlossen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Im Zeitalter der wachsenden CO₂-Sensibilität gehört ein solches Projekt nicht auf eine grüne Wiese, welche ausschliesslich via Dorfdurchfahrten erreichbar ist.

Anna-Regula Briner, Ebmingen

Infos

Manchmal braucht es wenig

Die Winterhilfe sammelt für in Not geratene Menschen in der Region

Es braucht oft wenig, um in eine Notlage zu geraten. Seit über 70 Jahren setzt sich die Winterhilfe für eine Schweiz ohne Armut ein – mit gezielten Überbrückungshilfen, durch die Vermittlung von Betten, die Abgabe von Kleider- und Einkaufsgutscheinen, aber auch durch Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe. Diese Hilfeleistungen haben zum Ziel, Menschen zu befähigen, eine Notlage selbstständig zu bewältigen.

Auch in unserer Region gibt es Menschen, welche an der Armutsgrenze leben. Vor allem Familien mit Kindern oder Alleinerziehende, aber auch Kranke, Behinderte, Arbeitslose oder Menschen, deren tiefes Einkommen nicht zum Leben reicht, sind von der so genannten «neuen Armut» betroffen. Finanzielle Sorgen können eine Familiensituation sehr belasten. Der Mangel an Geld kann aber auch zur Folge haben, dass die soziale Ausgrenzung droht, weil nicht mehr an sozialen Aktivitäten teilgenommen werden kann.

Vielfältige Hilfe

Kann der Lebensunterhalt nur mit Mühe finanziert werden, reicht meist schon eine unerwartete Aus-

gabe, zum Beispiel eine Zahnarztrechnung, um vollends in eine finanzielle Notlage zu geraten.

In diesen Situationen leistet die Winterhilfe rasch, diskret und unbürokratisch Hilfe. Manchmal nützt schon eine einmalige finanzielle Unterstützung im richtigen Moment, um wieder Tritt fassen zu können. Nebst der Leistung einmaliger Überbrückungshilfen, zum Beispiel dem Bezahlen einer Rechnung, welche das knappe Budget sprengt, vermittelt die Winterhilfe Betten, gibt Einkaufs- oder Kleidergutscheine ab. Die Winterhilfe legt aber auch grossen Wert auf Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe. Sie arbeitet zu diesem Zweck im Einzelfall eng mit Sozialberatungsstellen der Region zusammen. Die Winterhilfe unterstützt auch Einrichtungen in der Region, welche mithelfen, soziale Not zu lindern oder zu beseitigen oder die Selbsthilfe zu fördern. Schliesslich hilft die Winterhilfe auf gesamtschweizerischer Ebene zusammen mit andern Hilfswerken Menschen, welche von Naturkatastrophen betroffen sind.

Herbstsammlung

Ende Oktober führte die Winterhilfe wiederum ihre jährliche Sammlung durch. Mit einem Spendenaufruf, mit Direktanschrift und dem Verkauf der Winterhilfesterne wendete sie sich an die Bevölkerung in der Region.

Die Verantwortlichen hofften auf ein gutes Spendenergebnis. Sie zählten auf die Hilfsbereitschaft und auf die Solidarität der Oberländer Bevölkerung. Nur so kann die Winterhilfe auch in diesem Jahr in Not geratenen Menschen in der Region unter die Arme greifen. Jede noch so kleine Spende ist willkommen.

Spenden können direkt auf das Spendenkonto der Winterhilfe Zürcher Oberland, 8330 Pfäffikon, einbezahlt werden: PC 46-130780-7.

Winterhilfe Zürcher Oberland

Weihnachtsgeschichten am 3. Advent

Ungewöhnliches und Heiteres in der Mühle Maur

Eine Vorlesestunde für Jugendliche und Erwachsene mit Barbara Benke, Bibliothekarin in Aesch-Forch.

Am dritten Advent laden wir Sie wieder ein, sich die etwas anderen Weihnachtsgeschichten anzuhören. Diesmal ist eine besondere Geschichte von Joseph dabei. Joseph? War das nicht der, dessen Freundin ein Kind bekam, das aber nicht von ihm war? Hören Sie vom Mann, dessen Image dringend ein bisschen mehr PR braucht.

Erfahren Sie die «wahre» Geschichte vom Elchtest und von einer ungewöhnlichen Freundschaft zwischen

einem Elch und einem einäugigen Weihnachtsmann.

Musikalisch wird die Lesung von Felizia Benke, Harfe, und Anina Pacciarelli, Oboe, umrahmt.

Sonntag, 16. Dezember, 11.30 Uhr, Mühle Maur.

Barbara Benke für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
www.bibliothek-maur.ch

Jahresschlusssessen der Senioren-Wandergruppen Maur

Dienstag, den 11. Dezember

Wie in der *Maurmer Post* vom letzten Wochenende publiziert, findet dieses Schlusssessen statt.

Nachzügler können sich ausnahmsweise noch beim Wanderleiter unter Telefonnummer 044 980 17 64 bis Sonntag, 9. Dezember, um 12 Uhr anmelden.

Der Wanderleiter, Hansueli Ottiker

Abfallentsorgung 2008

Der Tarif für die Abfuhr von Kehricht und Grüngut bleibt im kommenden Jahr 2008 unverändert. Somit können Sie die Gebührenmarken des Jahres 2006 und 2007 bis zum 31. Januar 2009 verwenden.

Gesundheitssekretariat

Positiver Entscheid von Lycée Français

SVP Maur zur Gemeindeversammlung vom 10. Dezember

Sämtliche Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gutgeheissen. Infolge ausstehender Investitionen kann keine Steuerfussenkung vorgenommen werden. Nach wie vor ist unsere Gemeinde in jeder Hinsicht ein attraktiver Wohnort.

Parteipräsident Stephan Rupper erörtere, als Gemeinderat und Finanzausschussmitglied die Vorlage der politischen Gemeinde. Auffallend ist die geringe Steigerung des Steuerertrages trotz wirtschaftlich komfortabler Ausgangslage. Kritisch äusserte sich Rupper gegenüber dem neuen Finanzausgleich, welcher die Berggemeinden zusätzlich strapaziere.

Gemeinderat Roland Humm erläuterte die neue Regelung der Spitexdienste. Das Zusammengehen mit Zumikon sowie die

Übertragung der gesamten Dienste an die Gustav-Zollinger-Stiftung bringen wertvolle Synergieeffekte. Nach Gutheissen des Souveräns kann mit einer schnellen Umsetzung gerechnet werden.

Schulpräsidentin Maja Leuzinger stellt fest, dass zusehends vermehrt Aufgaben auf den Schulkörper zukommen. So beispielsweise die Kosten von Fr. 600 000.– für Kinder in Sonderschulklassen. Die positive wirtschaftliche Situation erlaubt es einen um rund Fr. 500 000.– höheren Steuerertrag gegenüber 2006 zu budgetieren. Die Mehrkosten belasten die Rechnung jedoch enorm, sodass langfristig der festgesetzte Steuersatz von 43 Prozent kaum aufrechterhalten werden kann.

Neue Schule in Maur

Lycée Français hat sich für den Ausbau seiner Schulanlagen für die Gemeinde

Maur (Gebiet Looren) entschieden. Stephan Rupper und Maja Leuzinger gaben einen kurzen Überblick über die bereits geführten Gespräche. Die SVP Maur begrüsst grundsätzlich diesen positiven Entscheid, bis zum Endprodukt sind jedoch noch viele Detailfragen zu klären.

Synergiepotenzial ist bei einer neuen Parkplatzgestaltung, den Sportplätzen, dem Mittagstisch sowie der Musikschule vorhanden. Über diese bedeutende Entscheidung wird jedoch das Stimmvolk befinden. Eine Zunahme der Standortattraktivität unserer Gemeinde kann bei einer Realisierung aus der Erfahrung mit der Inter-Community School in Zumikon vorausgesagt werden. Die SVP unterstützt die Aktivitäten des Gemeinderates und der Schulpflege und hofft auf eine positive Entwicklung.

SVP Maur, Vorstand

Ja zu Steuerfuss und Budget

SP Maur zur Gemeindeversammlung

Zustimmung der SP Maur zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2007.

An ihrer Monatsversammlung diskutierte die SP Maur die Geschäfte der Gemeindeversammlung. Die beiden Voranschläge für das Jahr 2008 und die dazugehörige Steuerfussfestlegung der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde wurden zur Kenntnis genommen und diskutiert. Es ist für uns klar, dass angesichts steigender Ausgaben und trotz guter Konjunktur nur moderat wachsender Einnahmen auf eine Steuerfussenkung verzichtet wird. Es ist nicht zu verleugnen, dass sich die gesellschaftlichen Probleme auf das Budget der Schule wie auch auf dasjenige der politischen Gemeinde auswirken, indem z.B. mehr für die Sonderschulung gemacht wer-

den muss und die Sozialausgaben steigen. Die Diskussion um die in den nächsten Jahren anstehende Investition in den Neubau des Loorensaals sollte nach Meinung der SP möglichst breit abgestützt werden. Dabei ist der Bedürfnisabklärung in einem möglichst frühen Zeitpunkt die nötige Aufmerksamkeit zu schenken.

Beim Budget der politischen Gemeinde werden wir bei Position 590 Hilfsaktionen einen Antrag stellen auf eine Erhöhung der Ausgaben auf 1% des Gesamtaufwandes statt der heutigen knapp 0,5%. Wir meinen, dass es sich unsere Gemeinde leisten kann und soll, in diesem Umfang Solidarität im In- und Ausland zu üben. Dies umso mehr, als dieser Posten vor einigen Jahren diese Grössenordnung erreicht hat. Die Übertragung der Spitexdienste an die Gustav-

Zollinger-Stiftung ist eine sinnvolle Lösung und wird von der SP Maur unterstützt.

Seitens der Schulpflege wird beantragt, auf der Oberstufe Schulsozialarbeit einzuführen und eine Stelle im Umfang von 40% zu schaffen. Die SP Maur unterstützt auch diesen Antrag. In vielen Schulgemeinden des Kantons wurde in den letzten Jahren Schulsozialarbeit eingeführt und diese erbrachte Leistungen, die auf verschiedensten Ebenen geschätzt werden. Auch wenn nicht davon ausgegangen werden darf, dass Schulsozialarbeit Wunder bewirken kann, ist die Niederschwelligkeit dieses Beratungsangebots in der Schule ein Mittel zur Früherkennung und Prävention, kann im Bedarfsfall aber auch helfen, Konflikte zu entschärfen.

Karin Weissenberger, Präsidentin SP Maur

Infos

Einladung zum Gospelkonzert

Liebe Maurerinnen und Maurer, wir laden Sie herzlich ein zu unserem Jubiläumskonzert am 16. Dezember um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Michael, Zollikerberg. Wir haben allen Grund zum Feiern, denn unsere neue CD, die wir anlässlich unseres zehnjährigen Bestehens produziert haben ist

fertig und wir möchten sie Ihnen an unserem Konzert vorstellen. Es liegen spannende Wochen hinter uns, die von allen nicht nur auf musikalischer Ebene grossen Einsatz gefordert haben. Viele haben sich engagiert und mitgeholfen, um das Gelingen dieser Aufnahme zu ermöglichen. An dieser Stelle möchten wir uns aber auch bei all denen, die uns finanziell unterstützt haben, herzlich bedanken! Ohne sie hätten

wir es nicht geschafft! Unser Jubiläumsjahr geht nun zu Ende! Es waren reiche zehn Jahre, in denen wir viel erlebt und viel gelernt haben. Das Booklet der neuen CD ist ein kleines Bilderbuch, das auf diese Zeit Rückschau hält und zeigt, wie viele tolle Dinge wir unternommen haben!

Wir fangen neu an und hoffen, dass Sie uns auch in Zukunft als begeistertes Publikum treu bleiben wer-

den! Falls jemand von Ihnen Lust hat, bei uns mitzusingen, so sind Sie herzlich willkommen! Jetzt wäre der richtige Moment, denn wir arbeiten mit dem alten Schwung ein neues Repertoire!

Kommen Sie am 16. Dezember zu unserem Konzert und freuen Sie sich mit uns!

Für den Chor
Do Lord Maur Gospel Power
Irmgard Keldany

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

Ihr Fachmann in Ihrer Nähe



Die Profis für alle Automarken.

Garage plus



Professionelles Make-up
für ein strahlend
schönes Aussehen.

Jasmin Hochreutener, Coiffeuse & Visagistin

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch



Neu

Störköchin

Neu

Ich koche bei Ihnen zuhause!

Geschäftsessen, Familienfest,
gemütlicher Abend zu zweit.
Schmackhafte Saisongerichte,
indische-, Thai- und orientalische Küche, Buffets,
Einfaches wie Bratwurst mit Rösti bis
8-Gang-Menü, bis maximal 30 Personen.

Verena Hadorn, Ebmatingen
verena.hadorn@gmx.ch
Telefon 044 915 23 34 oder 079 714 62 04

Alle 6 Minuten ein **Einbruch - Sichern** ist sicherer

- Alarm-
- Sicherheits-
- Überwachungs-

systeme

MRS SICHERHEITSTECHNIK

8124 Maur/Zürich, Telefon 01 887 67 57, Telefax 01 887 67 56

SVV/ASA Fachfirma

Das passende Geschenk!

PARTNERMASSAGE

Gutschein für 2 Personen (60 Minuten für CHF 200.-)

Wir massieren Sie und Ihren Partner gleichzeitig
in einer Kombination von klassischer und Fussreflex-
zonen-Massage. Geniessen Sie die Zeit zu zweit!

Vita Health
Gesundheitspraxis

Zürichstrasse 108, Ebmatingen, www.Vita-Health.ch

Judith Meier Bettina Staub
Dipl. Masseurin Dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin

Mobile 076 374 60 89



Kompetent in Beratung und Service!
Aktuelle Angebote
www.bindschaedler.ch

Radio TV Bindschädler
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Fax 044 980 43 21 • info@bindschaedler.ch

Telefon 044 980 30 40



Erleben Sie Fitness in Egg:

www.fit-x.ch



fit xperience, Gewerbestrasse 12a, 8132 Egg, Fon 043 244 55 50, info@fit-x.ch

Bei Burkhard's ist Schwingen angesagt!

Maurmer Erfolge am Schluss-Schwinget vom 24. November

Höhepunkte am Schluss-Schwinget in Zürich waren der erste Rang für Roger Burkhard aus Forch und der zweite Platz seines Bruders Patrick.

Bei der Bauernfamilie Werner und Rachel Burkhard an der Hellstrasse auf der Forch steht bei ihren drei Söhnen der Schwingsport im Vordergrund. Am Mittwochabend gehts zum wöchentlichen Training in die Schwinghalle nach Zürich und alles andere ist um diese Zeit nebensächlich, wenn sich die Gebrüder Tobias, Patrick und Roger mit ihrer Sporttasche auf die Hinfahrt machen.

Sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Der 18-jährige Tobias ist seit sechs Jahren beim Schwingklub Zürich aktiv dabei und gewann als Jungschwinger zahlreiche Auszeichnungen. Sein um zwei Jahre jüngere Bruder Patrick eifert seit fünf Jahren seinem Bruder nach und erkämpfte als sehr erfolgreicher Jungschwinger mehrere Zweige. Inzwischen haben die beiden älteren Burkhard-Buben altersbedingt von den Jungschwingern zu den Aktiven gewechselt und werden auch weiterhin bei den Schwingfesten für spannende Zweikämpfe und gute Leistungen sorgen. Als Jüngster rundet der 12-jährige Roger das Trio ab; er wurde von seinen beiden älteren Brüdern für das Schwingen begeistert. Seit zwei Jahren besucht der Primarschüler im Beisein seiner Brüder das wöchentliche Training. Er belegte bei etlichen Jungschwingeranlässen die vorderen Ränge. Nebst der täglichen Mithilfe auf dem elterlichen Bauernhof nützen drei der vier Söhne der intakten Familie Burkhard ihre Freizeit sinnvoll aus und bringen nicht nur Schwung in das alltägliche Familienleben, sondern sie gestalten ihre Freizeit durch aktives Schwingen auch sehr zielbewusst und sinnvoll.

«De stärscht Zürcher Bueb»

Anlässlich des jährlichen Schluss-Schwinget vom 24. November in der klubeigenen Schwinghalle Zürich wurde unter dem Motto «Wir bringen Schwung in Deine Freizeit» der Schwingsport mit dem «Tag der offenen Türe» der Bevölkerung näher vorgestellt. Zahlreiche sportbegeisterte «Jungs» wollten den Wettkampf im Sägemehl näher kennenlernen. Der Slogan «Hee steig mit uns in die Hosen» setzte sich für das Mitmachen in Tatsache um. Bei den Jungschwingern wurde um «De stärscht Zürcher Bueb» gekämpft und die Aktiven setzten auf den diesjährigen Klubsieger.

Der flinke und starke Nachwuchskämpfer Roger Burkhard setzte sich in der Kategorie Jahrgang 95/96 durch und



(v.l.n.r., hinten) Tobias Burkhard, Fabian Bollier, Patrick Burkhard, (vorne) Claudio Monstein und Roger Burkhard.
(Foto: H. Wolf)

stand nach einem starken Duell im Schlussgang als Sieger fest. Bei den Aktiven mit zwölf Teilnehmern zeigten auch Tobias und Patrick Burkhard recht gute Leistungen. Der 16 Jahre alte Patrick erreichte mit vier Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage den hervorragenden zweiten Schlussrang. Sein älterer Bruder Tobias liess sich ebenfalls vier Siege buchen und sicherte sich mit nur zwei Niederlagen den guten vierten Schlussrang. Bei den Jungschwingern war erstmals auch der 11-jährige Claudio Monstein von der Forch am Start. Er besucht seit August 2007 das Training und die Burkhard-Buben konnten auch ihn zum Schwingen motivieren. Auch der 16 Jahre alte Oberstufenschüler Fabian Bollier aus Maur konnte für den schönen Schwingsport gewonnen werden. Beim Schluss-Schwinget war er erstmals in das Wettkampfgeschehen eingestiegen und der Zweikampf im stiebenden Sägemehl konnte ihn total begeistern.

Für die grossartige Unterstützung, die freundliche Mithilfe und die pflichtbewusste Einstellung zum schönen Schwingsport verdienen die Eltern grosse Anerkennung und ein herzliches Dankeschön.

Hugo Wolf, Medienchef SK Zürich

Und anderswo?

Die kleine Meerjungfrau

Ein Märchen nach Hans Christian Andersen

Kinder- & Jugendtheater Metzenthin
Stiftung zur Förderung der Knochenmarktransplantation

Matinée: Sonntag, 16. Dezember, 10.30 Uhr, Aula Rämibühl, Zürich, Cäcilienstrasse 1

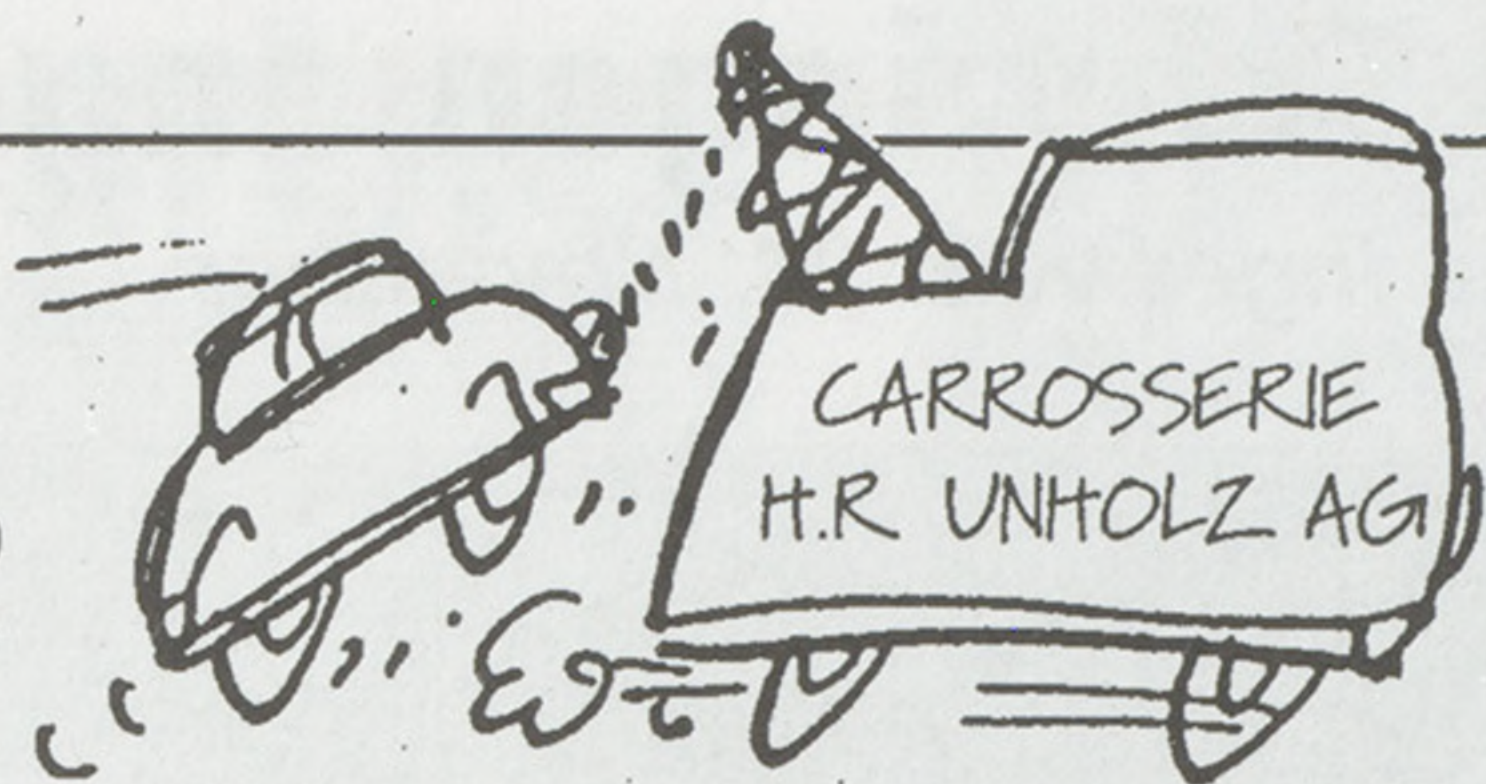
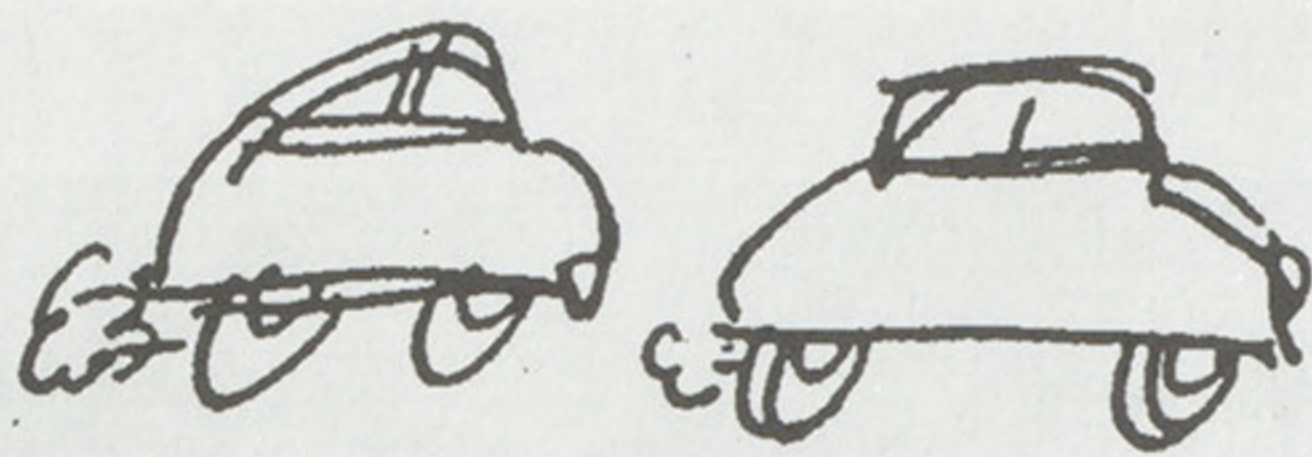
Idee und Organisation: Candy Heberlein
Regie: Sibyll Metzenthin, Denise Bisang, Sara Dorigo

Leitung: Theater Sibyll Metzenthin und Corinne Roos

Ein Geschenk der SFK für krebserkrankte, behinderte, auf Transplantation wartende und transplantierte Kinder, Jugendliche, Erwachsene und deren Familien sowie Knochenmark-/Stammzellen-Spenderinnen und -Spender.

Geeignet für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich bis 8. Dezember bei der SFK, 8123 Ebmatingen. Dauer zirka zwei Stunden, mit Pause. Im Anschluss wird ein Imbiss offeriert.

Stiftung zur Förderung
der Knochenmarktransplantation



Gratis Autobahnvignette



bei Frontscheibenwechsel
im Dezember und Januar

Nach Unfall zum Fachmann

DACHSLERENSTR 10
GEWERBEZENTRUM
8702 ZOLLIKON
TEL. 044 391 55 40

Individuelle Weihnachts- oder
Neujahrskarten nach Ihren
Wünschen gestaltet und gedruckt
in Profiqualität zu attraktiven
Preisen.



Auch Kleinst-
auflagen
willkommen.

EG-Soft Computerservice
Im Bränneli 15 • 8127 Forch
Telefon 044 980 16 53
info@eg-soft • www.eg-soft.ch

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger

Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen

Telefon 044 825 30 68, Fax 044 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
Cheminées und Heizungsanlagen



Indonesian Karate



Info Maur
044 980 13 25
www.indonesiankarate.ch

Flughafen Zürich bitte...

diskret und Fixpreise

Airport-City-Shuttle Zürich HB bitte...



Fr. 10.-/Person (Minimum Fr. 40.-/Fahrt)
inkl. Kindersitze und Gepäck, bis 14 Personen,
ab Aesch, Binz, Ebmatingen, Maur, Uessikon.
Wünschen Sie Vorabend-Check-in/Porter?

24-Std.-Service: Telefon/SMS 079 401 20 51

Restaurant Lilian und Andreas Bächtold



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr

Samstag, 10–23.30 Uhr

Sonntag, 11–22 Uhr

Mittwoch Ruhetag

restaurant-schuerli@bluewin.ch

Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren

Telefon 044 980 21 34



Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88

Mobile 079 663 49 69

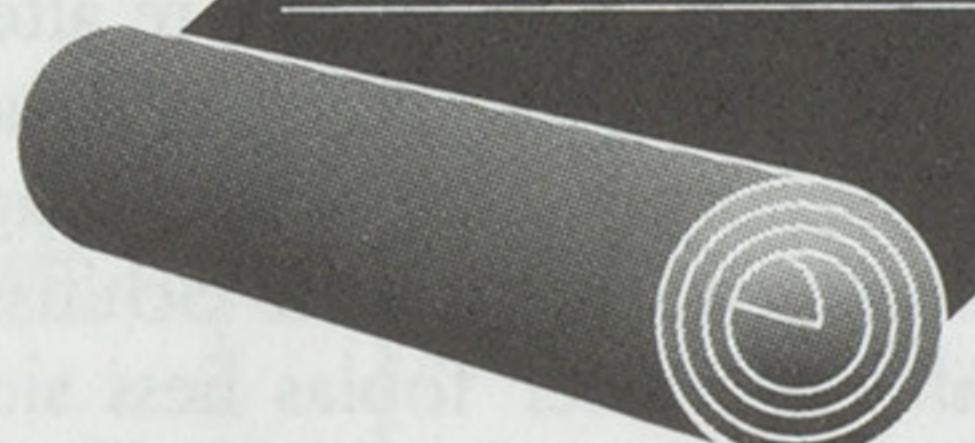
info@buechel-rs.ch

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol – Novilon – Parkett



ZWECKVERBAND
SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen, sozialen und finanziellen Problemen
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Telefon 044 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus/
Job-Werkstatt:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 044 822 03 22

Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster
Bettlistrasse 22, Dübendorf
Telefon 044 801 99 20
www.sdeu.ch

Perlenknüpfkurs

Lernen Sie an einem Morgen, von 8.30 bis 11.30 Uhr, wie man eine Perlenkette professionell aufzieht.

Mittwoch, 12. Dezember

Kosten: Fr. 150.- inkl. Material
für 1 echte Salzwasserzucht-Perlenkette,
etwa 42 cm lang.

Wo: Zürichstrasse 213b, 8122 Binz

Anmeldung an: Beatrice Rüegg
Telefon 044 910 92 30



Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44

Inspiriert vom schlichten Wesen der Natur

Viel Neues an der Adventsvernissage in der Blumengalerie «La vie en rose»

ja. Vor dem Eingang zur Blumengalerie «La vie en rose» in Ebmatingen liegt ein Haufen über und über mit Flechtenhaaren bewachsener Äste, dazwischen und daneben lugen liebliche Christrosen hervor. Das «schlichte Wesen der Natur», so formuliert es Urs Zeller in seiner Einladung zur Vernissage, ist ganz zentral bei seinen Arbeiten – das spürt jeder, der sich auf seine Kreationen einlässt. Zwar kommen seine Objekte – von Adventskränzen und -arrangements über Sträusse bis hin zu Wandschmuck – vielleicht etwas verspielter daher als auch schon, aber immer steht die Schönheit des natürlichen Materials im Vordergrund und nicht die Accessoires.

Rot und Weiss und flauschiges Licht

Heuer präsentierte sich die Blumengalerie ganz in den traditionellen Weihnachtsfarben Rot und Weiss, fein herausgeputzt mit etwas Silber oder Gold. Und es gab auch einiges Überraschendes. So etwa einen filigranen Asparagus-Ast, durch den sich eine flauschige Federchenboa mit integrierter Lichterkette schlängelt. «Sie haben total neu gearbeitet», hätten ihm viele seiner Stammkunden gesagt, erzählt Urs Zeller erfreut. Zu seinen neuen Kreationen zählen sicher auch seine Wandkränze aus selber eingefärbten Wurzelstücken oder Ästen, mehr oder



Dieser filigrane Asparagus-Ast mit einer flauschigen Lichterkette war ein viel beachteter Blickfang an der Adventsvernissage in Urs Zellers Blumengalerie. (Foto: ja)

weniger üppig verziert mit Weihnachtschmuck. Den Wandschmuck habe er in den letzten Jahren etwas vernachlässigt, meint der Ebmatinger Florist. Weil er sich aber in diesem Jahr, auch auf Anregung

seiner Kundschaft, zum Vernissagen-Alleingang entschlossen habe, habe er die Wände selber gestalten können. Etwas, was er mit viel Freude am Experimentieren getan hat.

Ein Herz für Tiere

Luna – Husky-Malinois-Mischling

Seit einem Jahr bin ich bereits im Tierheim Strubeli und warte mit einigen Kilos mehr auf den Rippchen auf einen sportlichen Menschen, der mich hier rausholt. Ein Jahr ist viel und die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Keine gute Zeit zum Abnehmen, finde ich. Wenn ich nur an die feinen Sachen denke, läuft mir das Wasser im Munde zusammen...

Apropos läuft... Ich laufe als Husky-mischling sehr gerne und brauche viel Bewegung, am liebsten im Schnee. «Der Speck muss weck», meine ich, damit ich mit meiner grossen Figur und dem schönen cremefarbenen Fell auch der männlichen Spezies gefallen kann. Übrigens bin ich gute acht Jahre jung und kastriert.

Mein besonderes Merkmal: ein blaues und ein braunes Auge. Speziell, ich weiss, das hat schliesslich nicht jeder dahergelaufene Hund.

Übrigens habe ich noch Malinois in den Genen, das heisst, ich gehöre zu den kurzhaarigen belgischen Schäferhunden, die nur so von Energie und Intelligenz strotzen.

Kommen Sie und besuchen Sie mich, aber lachen Sie nicht, ich sage nur rund und gesund.

Bis bald, Ihre Luna.

Tierheim Strubeli
Büelstrasse 12, 8604 Hegnau-Volketswil
Telefon 044 997 31 70

Text und Foto: helene.gerber@ggaweb.ch



Öffnen Sie sich...

...mit einem Inserat in der Maurmer Post

RE/MAX Kauf - Verkauf

Binz
4½-Zimmer-Maisonette-Wohnung im Grünen
 Wohnfläche 128 m², Lift vorhanden, sehr guter Zustand, Baujahr 1995, speziell 20 m² Balkon
 in 6-Parteien-Haus an erhöhter Lage am westlichen Siedlungsrand von Binz.
VP Fr. 750 000.- (inkl. 1 Garagenplatz)

RE/MAX Zürich-First
 Robert Roth
 043 343 55 04
 robert.roth@remax.net
 www.remax.ch

Die **MAURMER POST**
 begleitet Sie überall
 auf der Welt unter
www.maurmerpost.ch

Express- und Kurierservice
 Warentransporte bis 1500 kg
 Informationen und Reservationen unter
Telefon/SMS 079 401 20 51
 oder edichrobot@yahoo.de

M O V E
 Fitness center

Group Fitness	Sauna
Geräte	Massage
Betreuung	Solarium
Kids-Corner	Ballett
X-Vibe	Jazz/Modern

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

RAUCHFREIE
DEERZ G RÜTLI

- Familienfreundlich • Vereine und Sitzungen
- Arbeiter- und Büromenü • Rentnerportionen
- Saisonale Angebote • Knackige Salate

Metzgete mit Musik
 am Freitag und Samstag, 7. und 8. Dezember, ab 19 Uhr
 Küche von 11.30 bis 24 Uhr

Säli bis 45 Personen – Partyraum – Sport-TV
Grosser Parkplatz, Forchstrasse 191, 8132 Hinteregg
 Gottfried Schmid, **Telefon 044 984 02 32**, gosch@hispeed.ch
Sonntag ist Ruhetag

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der Forchstrasse 280 in Zürich, Tramhaltestelle Burgwies

Büroräume im 3. Stock, 155 m²
 teilweise abgeschrägt

Mietzins Fr. 2850.- exkl. NK von ca. Fr. 120.- pro Monat
 2 Parkplätze à Fr. 90.- je Platz können dazugemietet werden.
 Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants in unmittelbarer Nähe

Haas Druck AG, René Haas
 Forchstrasse 280, 8008 Zürich
 Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
 info@haas-druck.ch

**Parkett schleifen,
 versiegeln, ölen**

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
 079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Dringend
erfahrene Allround-Hausfrau
 als Haushalthilfe zu
alleinstehendem Jungsenior
 in 8122 Binz (Nähe Post/Bus)
 per Januar 2008 gesucht.
 Einmal 3–5 Stunden/Woche,
 evtl. auch zweimal.

Schwerpunkte:
 bügeln und saubermachen
 u.v.a.m.

Danke für Antwort
 an Postfach 54, 8122 Binz
 oder Telefon 044 980 48 20.

Kämpfen Sie oft mit sich selbst, da Trendanwendungen oder Alltagsanwendungen zu komplex erscheinen und das Know How fehlt?

Ich denke mit Ihnen mit – Vertrauen und Verantwortung sind meine Devisen.

Computer Coach
 Rasch verfügbar in Ihrer Nähe

Trendanwendungen
 Virenprogramme, E-Mail, Surfen, Spam-Filter,
 Downloads, E-Banking, Datensicherung,
 Firewall, Datensicherheit, MP 3,
 Digital Photos, Brennen, Scannen

Alltagsprobleme
 Hardwareprobleme, Textverarbeitung,
 Tabellen, Präsentationen

Ihr Andreas Heberlein
 Zürich, Volketswil, Ebmatingen
 www.hum.ch, info@hum.ch
 Telefon 044 982 12 18

HUM DATA

Sagen Sie der  **Ihre Meinung**

Selber kranzen macht richtig Spass

Der Ortsverein lud zum Adventskranzbinden ins Wettsteinhaus

ja. Am letzten Mittwoch vor dem 1. Advent duftete es im Wettsteinhaus herrlich nach Tannenreisig und an den passend rot abgedeckten Tischen wurde eifrig gekranzt.

Chantal Lerch vom Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch hatte auch dieses Jahr verschiedenes Grünmaterial, Blumen Draht und ein paar Gartenschere bereitgestellt. Kerzen und sonstige Dekoaccessoires brachten die zwölf angemeldeten Frauen – mit und ohne Kinder – selber mit.

Es hat schon was für sich, den grünen Weihnachtsschmuck in Gesellschaft zu fertigen. Zum einen profitiert «frau» von der vorhandenen Infrastruktur und vom Know-how der anderen Anwesenden, zum anderen ergibt sich eine nette Gelegenheit zum Plaudern – Kaffee und Guetsli sind jeweils in der Pauschale inbegriffen.

Übrigens sucht der Ortsverein für diesen Anlass eine Floristin. Kontaktperson ist Chantal Lerch, Telefon 044 980 24 63.



Anna Katharina Vink ist eben erst aus Holland in die Scheuren gezogen. Stolz zeigt sie ihren tollen Adventskranz, den sie abgesehen von Mamas Starthilfe, ganz allein gemacht hat. (Foto: ja)

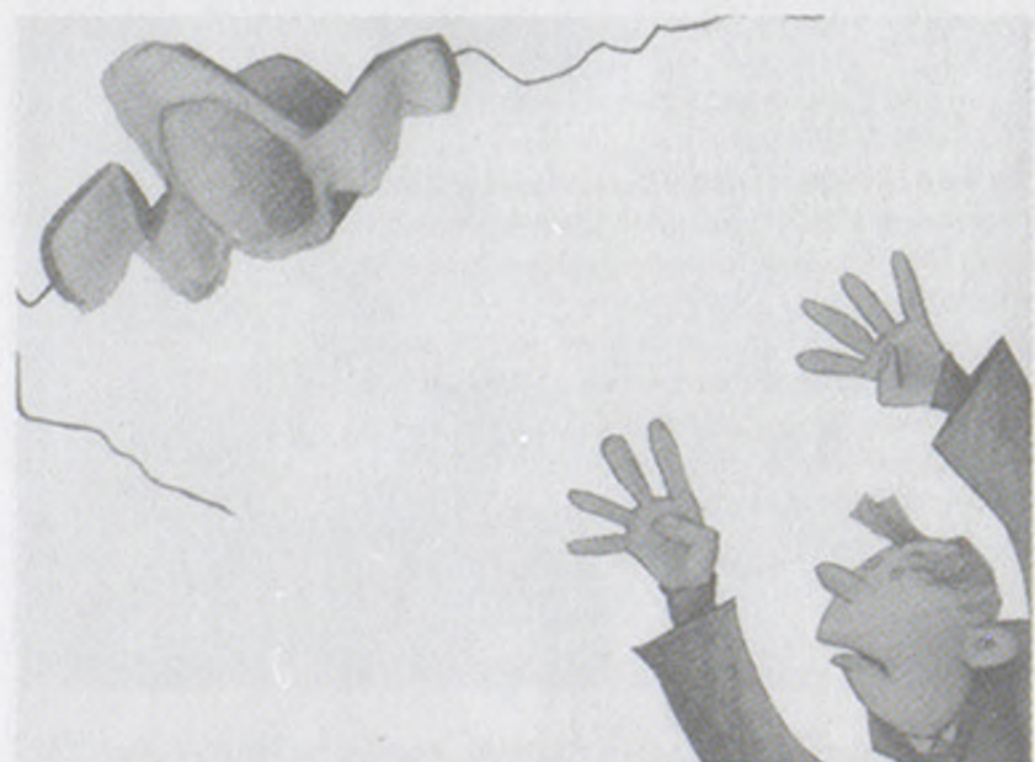
Infos

Die Weihnachtsmütze

Fiire mit de Chliine im Advent, Sonntag, 9. Dezember, 11.15 Uhr, Kirche Maur

Mützen geben warm. Das braucht man im Winter. Mützen können aber noch mehr, vor allem wenn der Biswind weht und es auf Weihnachten zugeht. Herr Melcher weiss nicht, was er an Weihnachten machen soll, bis er nach draussen geht mit seiner Mütze und – hui – etwas Wunderbares seinen Anfang nimmt.

Das ökumenische Fiire-Team lädt alle Kinder von 2 bis 7 Jahren mit ihren Familien zum adventlichen Fiire in die Kirche Maur ein. Am zweiten Advent, dem 9. Dezember, um 11.15 Uhr geht es los. Mit dabei sind auch die Flötenkinder von Vreni Urner und Anna Stäubli an der Orgel. Anschliessend gibt es



Chinderchiletee und Guetsli zum Wärmen und sich Freuen.

Wir freuen uns auf euch und Sie!

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner,
Silvia Assmann, Nicole Huser,
Christiane Kühn

Kino in der Mühle

Montag, 17. Dezember, 20 Uhr

«Wälder der Hoffnung», Dokfilm von Cristina Karrer (2006)

«Ein einzelner Baum, der gefällt wird, macht viel mehr Lärm als ein ganzer Wald, der heranwächst.» (altes chinesisches Sprichwort)

Der Dokumentarfilm von Cristina Karrer war für uns eine Entdeckung am Filmfestival von Solothurn. «Wälder der Hoffnung» – als Buch erschienen von Christian Küchli – ist ein spannender Bericht über eine in der kleinen Stadt Kitui in den frühen 80ern gegründete Frauengruppe, welche eine eigene Pflanzschule für Baumsämlinge betreibt. Der Film zeigt, wie Förster Kimani Muhia, Berater der ersten Stunde, nach Kitui in eine vollkommen veränderte Landschaft zurück-

kehrt: Wo es früher kaum noch Bäume gab, sind die Felder heute von dicht bewachsenen Baumgärten und kleinen Wäldern mit starken Bäumen unterbrochen. Es sind die erwachsenen Sämlinge der Pflanzschule. Dank ihr haben alle Frauen der Gruppe heute genügend Brennholz im eigenen Garten und ein regelmässiges Einkommen. Christian Küchli ist Forstingenieur und Publizist. Er arbeitet für das Bundesamt für Umwelt in Bern. Wir freuen uns, ihn als Gast in der Mühle begrüßen zu dürfen. Dieser hoffnungsvolle Film ist unser Beitrag zur Vorweihnachtszeit. Als Weihnachtsgeschenk haben wir noch eine kleine Überraschung bereit...

Anschliessend an den Film freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein an der Ciné-Bar. Tickets für «Wälder der Hoffnung» können per Mail unter postmaster@jakoubek.ch oder bei Peter Jakoubek unter 044 980 43 63 reserviert werden. Die reservierten Billette müssen bis 19.50 Uhr abgeholt werden, ansonsten werden sie weiterverkauft. Die Abendkasse öffnet um 19.45 Uhr.

Für die Kinogruppe: Marianne Vögeli
www.spmur.ch

KulturMaur

GesichterGeschichten – von und mit Horta Van Hoya

Horta Van Hoya – die Bildermacherin, wie sie sich selber nennt – lässt Gesichter und Gestalten entstehen, die so echt wirken, dass der Zuschauer fast vergisst, was er vor sich sieht: nichts als Papier! Die Künstlerin beeindruckt durch ihre unwahrscheinliche Geschicklichkeit und Kreativität. Immer mit einer Prise Humor öffnet sie ihrem Publikum eine Welt voller Fantasie, Gefühl und Poesie. Lassen Sie sich diese aussergewöhnliche Vorstellung nicht entgehen!

Für die Kulturkommission Maur
Elsbeth Schmid

Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr im Singsaal der Schulanlage Aesch
Abendkasse ab 16 Uhr

Eintritt: Fr. 25.–/Fr. 10.– für Kinder und Personen in Ausbildung

Vorverkauf: Kultursekretariat Maur
Telefon 043 366 13 40
E-Mail kultur@maur.ch

Für Neugierige



Einladung Atelier Ausstellung und Apero

Sonntag 2. & 9. Dez.

11.00- 18.00 Uhr

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt bei der Künstlerin
Aeschholzstr.7 8127 Forch

044 980 22 03 www.urbach.ch info@urbach.ch

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Fahrschule Christen

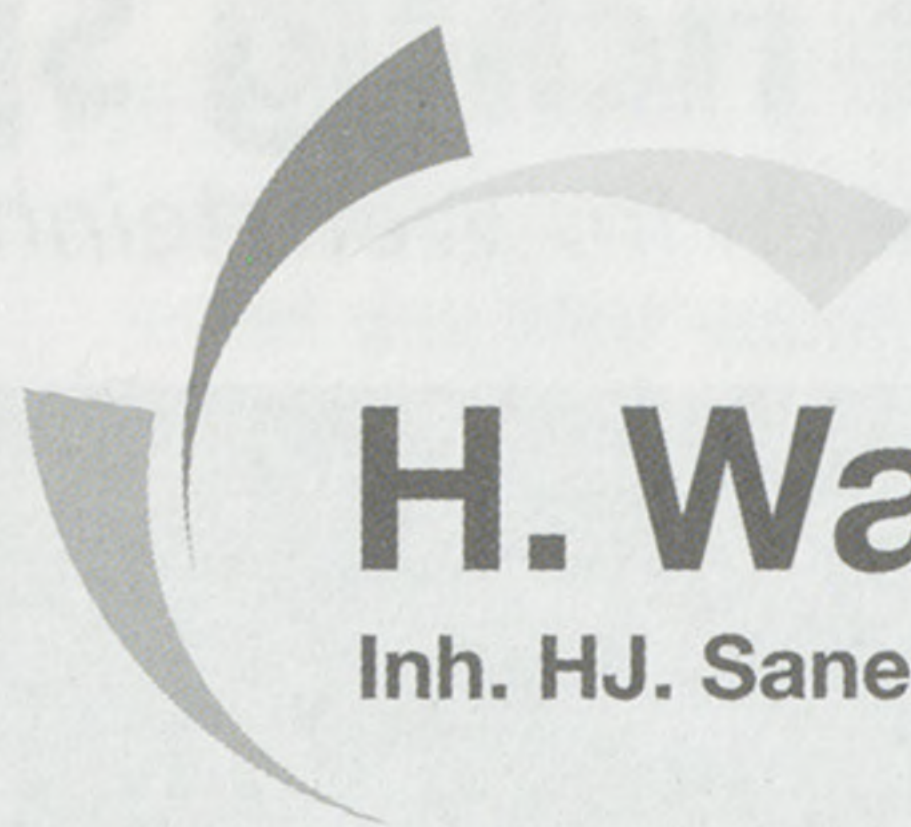
L Ebmatingen **L**
Autofahr- und Verkehrsschule

076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch

SPORT PFISTER

in zweiter Generation: www.sportpfister.ch
8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00
Gratis Skilift-Tageskarte bei Kauf ab Fr. 400.- netto!
Jeden Sonntag im Dezember 2007, Sonntags-
verkauf von 13.30 bis 18.00 Uhr. Mit diesem
Inserat an Sonntagen: 20% Rabatt! Ihr Esko!



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Öl- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmatingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

...dä Vollträffer z'Muur

Freischütz Restaurant

Wir werden auch im Dezember'07
Ihr Volltreffer sein!

«Schöne und
wunderbare Weihnachtsmenüs»
erwarten Sie bei uns.

Toni Gräni und Team

Rellikonstrasse 6, 8124 Maur
Telefon 044 980 01 07

**HANS
SCHEUERMEIER**
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53
h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

 **winterhilfe**
Schweiz

...
**NOTLAGEN
LINDERN!**

Winterhilfe Zürcher Oberland
8330 Pfäffikon Kto. 46-130780-7
www.winterhilfe.ch

Abfallbewirtschaftung Abfallkalender 2008

Das Wichtigste in Kürze

Mit dieser *Maurmer Post* erhalten Sie den Abfallkalender des kommenden Jahres. Er enthält alle Angaben für die richtige und zeitgerechte Entsorgung der Abfälle. Die Abfuhrdaten können Sie auch unter www.maur.ch im Internet aufrufen.

Jahresvignetten für Grüngut

Ab sofort können die Jahresvignetten 2008 bestellt werden. Beachten Sie dazu die detaillierten Angaben im Abfallkalender auf den Seiten 6 und 10.

Gültigkeit der Gebührenmarken und Containerplomben 2007

Die Kehr- und Grüngutmarken des Jahres 2007 sind bis 31. Januar 2009 verwendbar.

Kostenlose Christbaumsorgung im Januar 2008

Abgeschmückte Christbäume können am 8. und 22. Januar kostenlos der Grüngutabfuhr übergeben werden. Für eine gute Zusammenarbeit dankt Ihnen

Delia Jäggi-Lüthi
Gesundheitsvorsteherin

Infos

Neu ab Januar 2008: Chinderyoga in Maur!

Im Bewegungsstudio von Vreni Rüst bietet Nadine Michel, ausgebildete Yoga- und Kinderyoga-Lehrerin, ganz neu ab Januar 2008 Yogastunden für die Kleinen an. Yoga ist ideal dafür, die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern zu stärken. Durch Yoga lernen sie, ihren Körper besser zu verstehen, zu koordinieren und einzusetzen.

Gleichzeitig wird aber auch die innere Ruhe gefördert, was zu verbesserter Konzentration und Ausgeglichenheit führen kann. Eine Kinderstunde ist spielerisch und lebendig aufgebaut und nicht mit einer üblichen Yoga-Stunde zu vergleichen. Besonders die Tierübungen machen den Kindern viel Spass. Sie lieben es, sich in Frösche, Krähen, Kobras, Löwen, Sommervögel oder Hunde zu verwandeln und Reisen im Bus, Ausritte zu

Pferd, Ausflüge auf ferne Planeten oder in verträumte Gärten zu machen. Der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Bei den etwas grösseren Kindern wird dann langsam und vorsichtig in die Welt des «normalen» Yoga übergeleitet.

Neben den Kinderstunden gibt es am Mittwochabend, 20.30 bis 22 Uhr und am Donnerstagmorgen, 9.30 bis 11 Uhr auch Lektionen für Erwachsene!

Lektionen für Chind:

Montag, 15.50 bis 16.45 Uhr, Chinderyoga, 9 bis 12 Jahre (3. bis 6. Klasse), Einzellektion Fr. 20.–

17 bis 17.45 Uhr, Chinderyoga, 5 bis 8 Jahre (Kiga bis 2. Klasse), im Abo Fr. 18.–

Lektionen für Erwachsene:

Mittwoch, 20.30 bis 22 Uhr, Vinyasa Yoga (all levels), Einzellektion Fr. 28.–

Donnerstag, 9.30 bis 11 Uhr, Vinyasa Yoga (all levels), im Abo Fr. 25.–

Weitere Informationen und Anmeldungen unter: 076 344 94 95, nadine_michel@bluewin.ch oder www.chinderyoga.ch.

Gratulation

Erster Preis für Flurin Schwerzmann

red. Am Zürcher Musikwettbewerb des Verbandes Zürcher Musikschulen hat der 12-jährige Flurin Schwerzmann aus Forch den ersten Preis in der Kategorie Trompete II gewonnen.

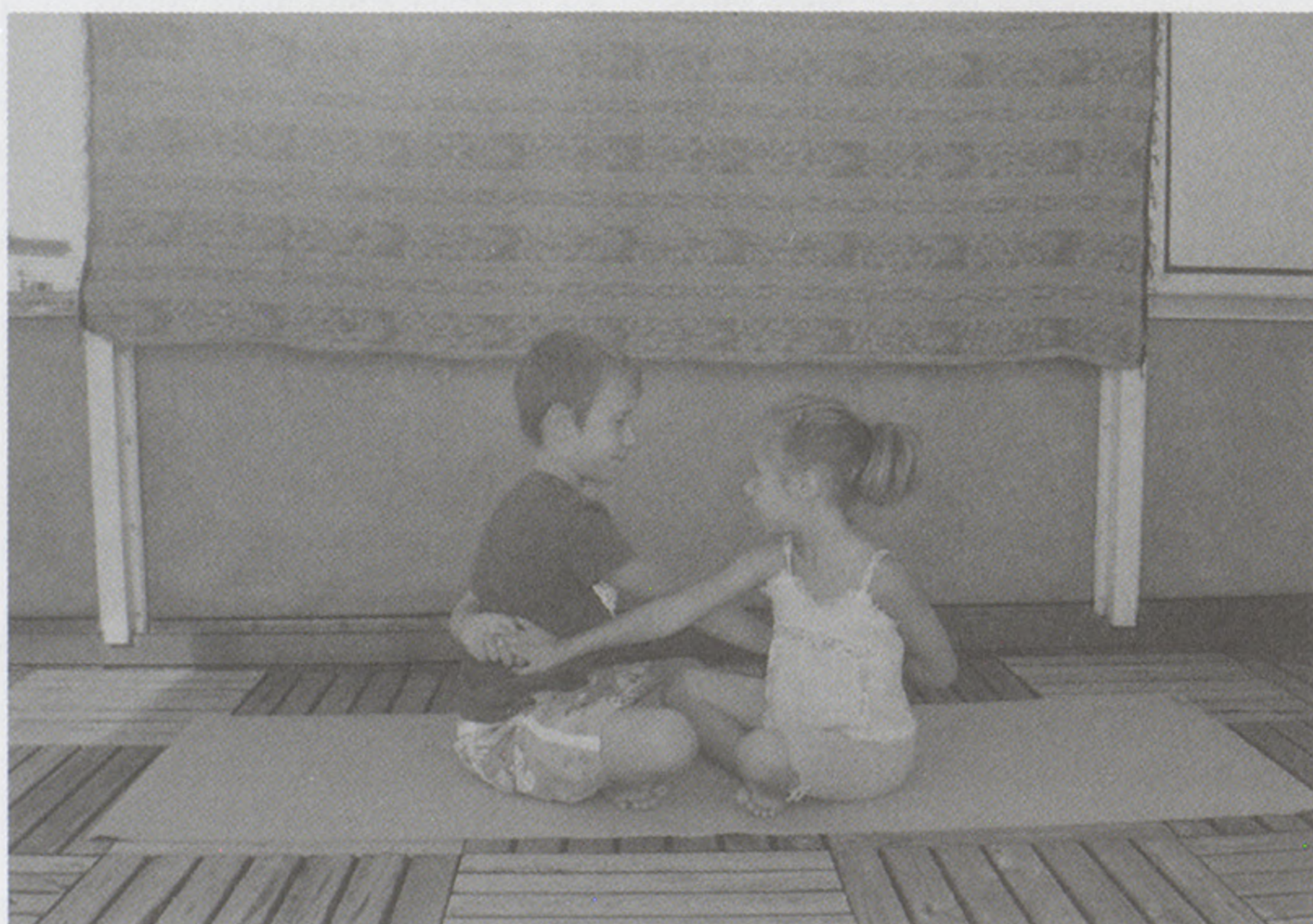
Die *Maurmer Post* gratuliert dem jungen Musiker ganz herzlich und wünscht ihm für die Zukunft weiterhin viel Freude an seinem Instrument und viel Erfolg!

Mittagstisch für Senioren

Im Restaurant Quo Vadis, Ebmatingen am Donnerstag, 13. Dezember um 11.30 Uhr.

Bitte Anmeldungen an: Ruth Sager, Telefon 044 980 19 38. Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Für den Frauenverein Berg
Ruth Sager



Kinderstunden sind spielerisch und lebendig aufgebaut.

(Foto: zvg)



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

2. Adventssonntag

«In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Bringt Frucht hervor, die eure Umkehr zeigt.» Mt 3,1–2,8

Samstag, 8. Dezember

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 9. Dezember

Gemeindeadventssonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, mitgestaltet durch den Franziskus Chor; Kindergottesdienst im Unterrichtsraum mit Besuch von St. Nikolaus.

Anschliessend Punsch und öppis Guets aus dem Nikolaussack

Kollekte: Caritas-Katastrophenhilfe für die Opfer der Fluten in Mexiko, Karibik, Bangladesch

11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine, «Die Weihnachtsmütze», reformierte Kirche Maur. Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt herzlich ein!

Montag, 10. Dezember

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 12. Dezember

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 13. Dezember

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Montag, 10. und Dienstag, 11. Dezember

17–19 Uhr, Versöhnungsfeier und kreative Adventsstunde für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse. Felizia, Amanda und Oswald freuen sich, mit euch diese adventliche Zeit zu gestalten.

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Märtegge

Verschiedenes

Wegen Platzmangel günstig 3 TV-Acryl-Möbel, Design-Objekte (Wohnhilfe Zürich), TV-Tisch/Video-Tisch/CD-Ständer zu verkaufen. Besichtigung/Info unter Telefon 044 980 42 08.

Neu ab Januar 2008: **Chinderyoga** in Maur! Montag 15.50–16.45 Uhr (9–12 J.), 17–17.45 Uhr (5–8 J.). Kontakt und Anmeldung: Nadine Michel, Telefon 076 344 94 95 oder nadine_michel@bluewin.ch oder www.chinderyoga.ch.

Samstag, 8. Dezember, **letztes Mal dieses Jahr offen!** Trouvaillen, Bücher, Spielzeug und auch etwas für Weihnachten findet man in der Schatzchammer. Von 13.30 bis 16 Uhr.



In eigener Sache

Liebe Leser und Leserinnen, liebe Inserenten und Inserentinnen

Die *Maurmer Post* vom 28. Dezember 2007 und vom 4. Januar 2008 fällt aus.

Die letzte Ausgabe dieses Jahres erscheint folglich am 21. Dezember.

Inserate

**Haben Sie Interesse am christlichen Glauben?
Wählen Sie Ihr Weihnachtsgeschenk
www.feg-maur.ch oder
044 980 49 58**

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
vom Sonntag, 9. Dezember, 10 Uhr
im Schulhaus Pünt, Maur
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4570

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 14. Dezember:
Julia Antoniou
Lohwisstrasse 9, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 07 47, Fax 044 980 52 29
redaktion@maurmerpost.ch
oder julia.antoniou@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 8. Dezember, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Julia Antoniou (ja), Ebmatingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Gabi Wüthrich (gw), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Weihnachten ganz anders

Während bei uns Advent und Weihnachten besinnlich begangen werden, gehts in der Karibik heiss her. Zum regionalen Brauchtum gehört auch, dass der «Frühjahrsputz» in die Adventszeit verlegt wird. Weihnachten beginnt im November. In Georgetown, der Hauptstadt von Guyana, erstrahlen ab Mitte des Monats die Geschäfte und viele Privathäuser in farbenfroher Weihnachtsdekoration und aus den Lautsprechern erklingt Weihnachtsmusik. «Stille Nacht» oder «Jingle Bells», mal von Plácido Domingo interpretiert, mal als Reggae-Version von einer karibischen Steelband intoniert.

Weihnachtsgeschenke kaufen

Weihnachtsgeschenke aussuchen und kaufen ist ein offensichtlich heiliges Ritual. Die Geschäfte, die sich sonst streng an die Ladenöffnungszeiten halten, haben im Dezember auch nach 18 Uhr geöffnet. Verwundert nehmen Ausländer zur Kenntnis, wie anscheinend ein ganzes Volk zu Konsumenten wird, Christen und Nicht-Christen gleichermassen, und das, obwohl viele Menschen sehr arm sind. Wochenlang informieren sich die Menschen über die Angebote in den Geschäften oder an Marktständen, bevor sie sich zum Kauf entscheiden. Die Läden sind voll, die Menschen so beschäftigt, dass in vielen Kirchen der Stadt die sonst regelmässigen Abendgottesdienste ausfallen. Am Heiligen Abend sind die Geschäfte in Georgetown bis 23 Uhr geöffnet und Jung und Alt bummelt durch die festlich beleuchteten Einkaufsstrassen, auch wenn dann nur noch wenig verkauft wird. «Da wissen wir dann: jetzt ist Weihnachten», erklärt ein Taxifahrer.

Weil Weihnachten für viele im Ausland lebende Guyaner Anlass ist, nach Hause zu reisen, hat das Fest eine grosse Bedeutung, auch wenn sie keiner Kirche angehören. Für die versammelte Grossfamilie bereiten die Hausfrauen traditionelle Gerichte zu; manche gibt es nur zu den Festtagen, fast alle stammen aus der jeweiligen «alten Heimat».

Weihnachtessen auf Guyanisch

Einige Gerichte müssen «gut durchgezogen» sein, bis sie so schmecken wie gewünscht. Das Rezept des Pfeffertopfs, der guyanischen Speise schlechthin, wird als «Familiengeheimnis» gehandelt. Der Eintopf wird so lange immer wieder aufgewärmt, bis er aufgegessen ist, oder es werden immer wieder neue Zutaten hinzugefügt. Angeblich hat der CVJM 25 Jahre lang einen Pfeffertopf «am Leben gehalten». Das Geheimnis der Spezialität ist Casareep, eine Paste aus Gewürzen und Cassava. Dazu wird Reis gereicht. Auch ein guter Schinken darf nicht fehlen.

Die Eltern erwarten ihre Kinder mit Partnern und Enkelkindern am 24. Dezember. Am Abend gehen alle zur Christmette und am 25. werden dann die Leckereien aufgetischt. Essenszeit: 8.30 Uhr. Sozusagen zur besten Frühstückszeit! Wer nach dem ausgedehnten Tafeln verdauungsfördernde Massnahmen ergreifen muss, wird zu etwas «Echtem» greifen: Rum aus Guyana, weltberühmt und hochgeschätzt, bietet sich an. In homöopathischen Dosen, natürlich.

Freddy Dutz

Artikel aus dem Magazin «auftrag» von mission 21, gekürzt von René Perrot.



«Frohe Weihnachten!» – Dem Schmücken mit Girlanden und Spruchbändern geht häufig eine Komplettenovierung des Hauses voraus.
(Foto: Heiner Heine in «auftrag» Nummer 6/2007)

Gottesdienst

■ 2. Advent, Sonntag, 9. Dezember
10 Uhr, Kirche Maur
Pfarrer Kurt Gautschi
«Wenn Gott eine Tür schliesst, öffnet er ein Tor!»
Offenbarung 3, 7-13
Orgel: Merit Eichhorn
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Aktion der Kirche zum Menschenrechtstag

11.15 Uhr, Kirche Maur

Die Weihnachtsmütze

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner, Silvia Assmann, Nicole Huser, Anna Stäubli, Vreni Urner und die Flötenkinder vom Fiire-Team
Anschliessend Chinderchiltee und Kampagne Olivenöl

Fiire mit de Chliine zum Advent

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 7. Dezember
18 bis ca. 23.30 Uhr, Erlebnisnacht
«outdoor»
Start und Ziel in der Kirche Maur
Mit Susanne Baumgärtner
Anmeldung erforderlich
Jugendgottesdienst

■ Dienstag, 11. Dezember
12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Domino-Treff

15.45–16.30 Uhr, Schulhaus Maur
Kolibri Maur

■ Donnerstag, 13. Dezember
12–13.30 Uhr, Burscheune Maur
Domino-Treff

15.45–16.30 Uhr, Familienzentrum Binz
Kolibri Binz

Terminkalender

Amtswoche

9. bis 15. Dezember
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

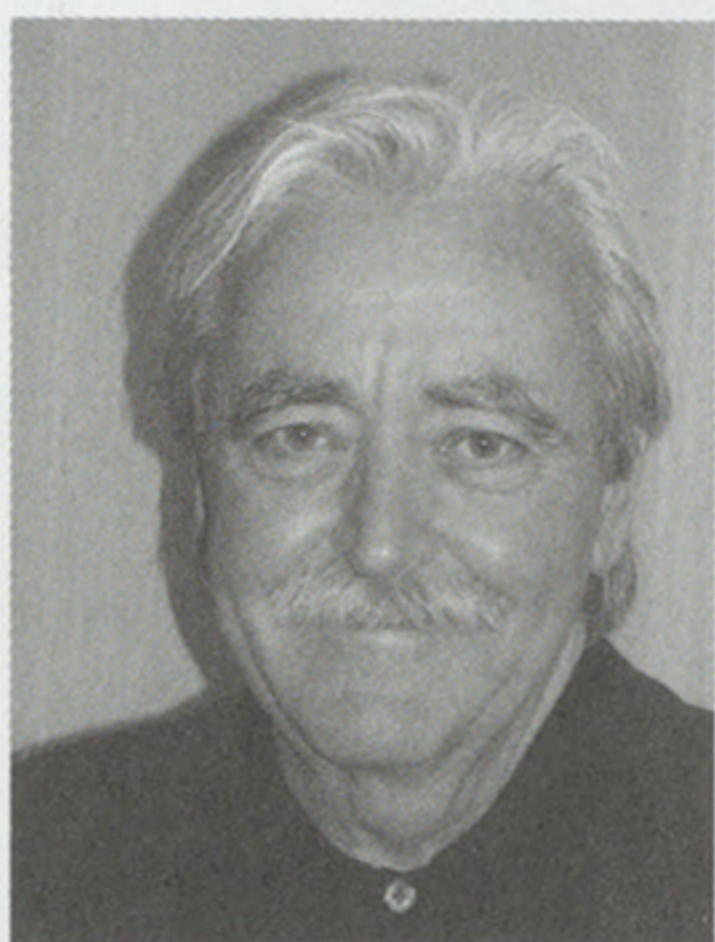
■ Montag, 10. Dezember
20–22 Uhr, Pfarrbüro Ebmingen
Reisebericht von R. Perrot zu Myanmar (Burma) mit Bildern. Gäste sind unangemeldet willkommen
Bibelkreis Ebmingen

■ Dienstag, 11. Dezember
20 Uhr, Bächtoldhaus Forch
«Der Apostel Thomas in Indien, das Lied von der Perle». Leitung: Kurt Dressler
Zischtigclub

■ Mittwoch, 12. Dezember
20 Uhr, Bächtoldhaus Forch
Adventsfeier mit Geschichten von Marie-Louise Karlen, Grittibänz und Weihnachtsliedern.
Pfarrer Kurt Gautschi
Stubete

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Felix Karrer
Scheuren

Herr Karrer, Sie haben den Kurzfilm über die Gentiana-Schule in Nairobi gedreht, der zurzeit im Rahmen der Ausstellung der Werkalerie gezeigt wird. Wie sind Sie dazu gekommen? Meine Frau und ich haben, als Peter Baumgartner die Schule vor zehn Jahren übernommen hat, eine grössere Spende für den Neubau gegeben. Alle diese Spender wurden eingeladen. Wir konnten damals nicht und haben diese Reise jetzt nachgeholt. Marianne Vögeli fragte an, um was für eine Schule es sich handle, sie würden gerne die Einnahmen aus der Weihnachtsausstellung der Werkalerie spenden. Da ich sowieso dort war, habe ich gedacht, kann ich dann auch gleich einen Film machen. Natürlich kann Peter Baumgartner den Film jetzt auch anderweitig verwenden.

Mit was für Themen haben Sie sich sonst beschäftigt in Ihren Filmen? Ich war ja beim Fernsehen und habe viele Sozialthemen gemacht: Jugendthemen, Fremdarbeiter, Randgruppen, so was. Früher habe ich immer mit einem Team gearbeitet. Aber 1994 habe ich angefangen selber zu drehen. Das war damals der Bericht von der Drogenfront. Seit 2002 bin ich pensioniert und arbeite seitdem frei. Seit fünf bis sechs Jahren arbeite ich für das «SF spezial». Diese Sendungen laufen unter «Fernweh». Ich habe Filme wie «15. Längengrad Ost» oder «La strada», einen Film über bekannte Strassen, gedreht. Dieses Jahr waren es Eisenbahnen, mal waren es Inseln. Was ich auch regelmässig mache, ist: «Mitenand». Das sind 3-Minuten-Filme über Hilfswerke, z.B. Terre des hommes, Caritas usw.

Wie sind Sie zum Fernsehen gekommen? Nach der Matura habe ich Germanistik studiert, das fand ich aber langweilig. Daher habe ich beim «Ostschweizerischen Tagblatt» ein einjähriges Praktikum gemacht. Das fand ich wesentlich spannender. Und so habe ich mich beworben, als sie 1963 beim Fernsehen jemanden für die Pressestelle suchten. Als ich dort eintraf, war die Stelle schon besetzt. Der Vizedirektor selbst empfing mich. Das war damals noch alles etwas anders, das Fernsehen war ja erst im Entstehen. Er hat mich gefragt, ob ich nicht Reporter werden wolle. Das hörte sich spannend an und ich habe ja gesagt. Man konnte viel ausprobieren. Ausserdem waren das die 60er. Da versuchte man mit fast jedem Film die Welt zu erklären. Das war eine sehr spannende Zeit.

Interview: Kirsten Moldenhauer

■ Samstag, 8. Dezember

Die **Schatzhammer** im Wettsteinhaus Aesch ist geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr. **Allein essen?** Lieber am Begegnungstisch, Restaurant Schützenwis Maur, Regina Reinle, 12 Uhr.

■ Sonntag, 9. Dezember

Brot und Rosen, ref. Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur, 17 Uhr.

Gemeindeadventssonntag: Gottesdienst, Kindergottesdienst und Besuch von St. Nikolaus. Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 10.30 Uhr.

Atelier-Ausstellung bei Jacqueline Urbach, Kunst zum Tragen, Aeschholzstrasse 7, Forch, 11 bis 18 Uhr.

Die etwas andere Kugel – oder alle auf der gleichen Kugel, Kunstaussstellung, Werkalerie Maur, 16 bis 18 Uhr.

Der Samichlaus kommt, Waldhütte Stuhlen, Pro Knirps, zwischen 16.45 Uhr und 17 Uhr.

GesichterGeschichten – Poesie mit Papier, mit Horta Van Hoyer, im Singsaal der Schulanlage Aesch, Forch, Kulturkommission Maur, 17 Uhr.

■ Montag, 10. Dezember

Gemeindeversammlung, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Dienstag, 11. Dezember

Offener Abend, Thema: Der Apostel Thomas in Indien; Das Lied von der Perle.

Leitung: Kurt Dressler, Bächtoldhaus Aesch, 20 Uhr.

MuKi-Kaffee in Binz, «Pro Knirps»-Treff im Familienzentrum Binz, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft bei Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

Jahresschlusssessen der Senioren-Wandergruppen Maur, Restaurant Sonnentäl, Dübendorf, 12 Uhr.

■ Mittwoch, 12. Dezember

«Pro Knirps»-Kinder-Eltern-Singen, für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Mamas und Papis, mit Martina Leuenberger (ohne Voranmeldung), 10 bis 10.40 Uhr, Lotharhaus, Binz.

MuKi-Kafi im Wettsteinhaus Aesch, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen, Auskunft bei Sylvia van Breemen, Telefon 044 980 60 14.

MuKi-Kafi in Maur, jeden Mittwoch ab 9.45 im Treichlerhaus (Ecke Kirchweg/Eggstrasse). Auskunft gibt Gabi Kehl, Telefon 044 980 50 50.

■ Donnerstag, 13. Dezember

Mütter- und Väterberatung jeden Donnerstag an der Zürichstrasse 234 (neben dem Lothar) in Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Freitag, 14. Dezember

Traditionelles Adventssingen der Schüler vom Schulhaus Gassacher in Binz. Besammlung um 18.30 Uhr auf dem Dorfplatz.

Ansicht

ANSICHT TH312MA ANSICHT TH312MA ANSICHT TH312MA ANSICHT TH312MA ANSICHT TH312MA ANSICHT



In diesen Tagen besucht der Samichlaus samt Schmutzli viele Familien – ein Eseli ist selten dabei. Debora und Linda hätschelten das Eseli am Adventsmärt auf dem Bergerhof dafür umso ausgiebiger. (Foto: sl)